

Juni-
September
2020

Extrablatt

Evangelische
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Dortmund



EINBLICKE

Liebe Leserinnen und Leser!

Die erste Jahreshälfte ist rum. Wo ist die Zeit geblieben? Wochen und Monate fliegen nach meinem Empfinden schneller vorbei als ohnehin schon in den Vorjahren, und das mag auch an der Corona-Pandemie liegen. Die verlangt uns ab, uns ständig neu zu erfinden, neue Strukturen und Formen zu suchen in privaten Belangen, im Beruf, im kirchlichen Handeln. So komme ich kaum zum Atemholen.

„Wenn du es eilig hast, gehe langsam!“ rät ein Sprichwort. „In der Ruhe liegt die Kraft“, meint ein anderes. Beides spricht mir aus der Seele: Innehalten. Die Ewige zu Wort kommen lassen. Gott schaffen lassen, was ich selbst nicht schaffe. Und dabei nicht resignieren!

Martin Luther soll sinngemäß gesagt haben: Wer viel arbeitet, muss viel beten. Was dieser Satz meint? – Mehr als den Ruf zur Entschleunigung, die wir zweifelsohne nötig haben, nämlich: Dass unsere Kraft nicht aus uns selbst kommt. Dass wir Zuspruch brauchen von außen. Dass wir als Menschen bedürftig sind und angewiesen. Darum öffnen wir uns für andere, bitten um Hilfe, die wir brauchen, und bieten Unterstützung an, soweit wir das können. So gut es eben geht, tragen wir einander. Aber letztlich liegt unser Leben in Gottes Hand und erwartet von dort Erlösung, Rettung und Heil. Das hatte Luther im Sinn als er mit Blick auf Psalm 46 geschrieben hat:

*„Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit‘ für uns der rechte Mann, den Gott selbst hat erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten.“*

(EG 362,2)

Also überlassen wir uns vertrauensvoll unserem Schöpfer und werden gerade so zu Menschen, geschöpflich, verletzlich, zerbrechlich, gebrechlich, aber zugleich voller Zuversicht und Hoffnung! Hören wir auf, uns selbst erlösen zu wollen! Die Krise, die wir derzeit erleben, weist uns in unsere Grenzen und macht uns deutlich, wer wir wirklich sind. Kann darin vielleicht eine Chance liegen?

Bleiben Sie behütet!
Ihre Karin Kamrowski

Anmerkungen zu unseren Präsenzgottesdiensten

und den Gottesdiensten anlässlich von Trauerfeiern, Trauungen und Taufen



heit gilt in unserer Demokratie. Nur, wenn Meinungsfreiheit missbräuchlich zum Gefährdungspotenzial entartet, dann dürfte einer Strafverfolgung nicht mehr ein Verbotsschild vorgehalten werden, sondern konsequent muss die strafrechtliche Verfolgung umgesetzt werden. Das muss uns unsere Demokratie wert sein. Diese Anmerkung sei mir gestattet!

Unsere Gottesdienste erfolgen unter verbindlichen Auflagen, die Bund, RKI, Land, Kommune und Kirchen akzeptieren, um Menschen zu schützen und exponentiell erneut ausschlagende Wellen zu vermeiden. Das heißt konkret: 30 Personen (ohne Ordnerinnen und Ordner) dürfen an einem Gottesdienst in unserer Kirche teilnehmen. Standards sind: Sicherheitsabstand, Händedesinfektion, Maske, kein Gesang, keine Chöre treten auf, keine Blasinstrumente werden gespielt, Besucherinnen und Besucher tragen sich in eine Anwesenheitsliste ein (wegen möglicher Rückverfolgung im Infektionsfall).

Bei all den anderen gottesdienstlichen Angeboten gelten analog dazu verbindliche Verabredungen, die auch in einem jeweiligen kasusausgerichteten Sicherheitskonzept grundgelegt sind und je im auftretenden Fall (= Kasus – deshalb sprechen wir hier von „Kasualien“) mit den Beteiligten durchgesprochen werden, also bei Trauerfeiern (in der Kirche), Trauungen, Taufen.

Corona macht Vieles nicht leichter.

Seit Pfingsten bieten wir wieder Gottesdienste in physischer Präsenz an. Rückkehr zur Normalität? Weit gefehlt dann, wenn gemeint ist, wir knüpfen nahtlos an die Zeit vor Covid-19. Denn das würde ja suggerieren, wir hätten die Pandemie „im Griff“ bzw. gar schon überwunden. Dass das nicht (!) der Fall ist, braucht ernsthaft denkenden und informierten Menschen, so glaube ich, nicht besonders gesagt zu werden (von all den in Verschwörungstheorien sich verirrenden Wirmköpfen rede ich betont nicht – sie bedürfen offensichtlich einer besonderen therapeutischen Begleitung. Leider ist in Rechnung zu stellen, dass Argumente bekanntlich Ideologen mit pathogenen Erscheinungen ohnehin nicht überzeugen! Die Verwerflichkeit politischer Instrumentalisierung der Verunsicherungen und Ängste von Menschen bedürfte eigentlich einer strafrechtlichen Verfolgung, weil Menschen missbraucht werden für billigen Populismus. Klar: Meinungsfrei-

Entmutigten indessen lassen wir uns nicht. Die seit Ostern in diese Welt eingetragene Hoffnung ist immer stärker als der Ungeist der Resignation. Wie schreibt ein Paulusschüler im 2. Timotheus-Brief: „Gott hat uns nicht

gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“.

Sie sind eingeladen.
Ihr Volker Kuhlemann

Tag des offenen Denkmals

„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“

Das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals beinhaltet mit „Neu denken“ in diesem Jahr eine besondere Herausforderung. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft aufgrund der aktuellen Situation zum digitalen Denkmaltag auf. „Paul-Gerhardt“ folgt diesem Aufruf. Für den 13. September wird es daher KEINE Angebote in der Kirche geben, dafür aber digitale Angebote über unsere Kirche. Das hat auch den Vorteil, dass sie über den Tag hinaus abrufbar und erlebbar sind. Aktuell erarbeiten wir ein Konzept, wie wir filmisch mit mehreren kurzen Videos unsere Kirche präsentieren können.

Im Rahmen eines Ferienprojektes werden Kinder und Jugendliche unter Einhaltung der jeweiligen Hygieneregeln an diesem Projekt arbeiten. Wir sind gespannt und freuen uns auf das Ergebnis.

Matthias Dudde, Wolfgang Sonne,
Natascha Luther

Digitale Angebote

Die Präsenzgottesdienste werden in unserer Kirche aufgenommen und werden später internetgerecht auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht, sodass Sie die Videos abrufen und auf diese Weise die Gottesdienste nachträglich zu Hause ansehen und feiern können.

Unser Youtube-Kanal:
Paul-Gerhardt Dortmund

Social Media

Neben unserer Webseite halten wir Sie auch über unsere Social Media-Kanäle auf dem Laufenden.



pg_dortmund



pg_dortmund @DortmundPg



Paul-Gerhardt-Kirche
@PG.Dortmund



Webseite:

<http://pg-dortmund.de>

Wochenende für Eltern und Kinder

25.-27.06.2021 in Haltern am See |
Leitung: Karin Kamrowski und Team

Auf den Spuren der Römerinnen und Römer ... Venite – Kommt!

Zu der Zeit, als Kaiser Augustus das römische Imperium regierte, vor etwa 2000 Jahren also, befand sich in Haltern am Ufer der Lippe ein wichtiges Römerlager. In Haltern am See können wir daher dem Leben der Römer nachgehen und kommen so mit den Lebensumständen Jesu in Berührung. Wir werden das LWL Römermuseum besuchen und die Lippe-Aue. Außerdem wollen wir kreativ sein und basteln rund um römische Kinderspiele, römisches Geld, Ausrüstung für römische Soldaten. Natürlich wollen wir nicht die Römer verherrlichen, sondern eintauchen in die Umwelt des Neuen Testaments, nachempfinden, was Jesus meinte, als er sagte: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist“. (Mt 22, 21)

Die Fahrt richtet sich an Eltern mit



Kindern im Alter von 3-5 und 6-10 Jahren. Geschwisterkinder unter drei und über 10 Jahren können ebenfalls mitfahren. Manche Angebote finden in Teilgruppen statt. Damit alle Altersgruppen zu ihrem Recht

.....
Voranmeldung

(Bitte möglichst bald abgeben im Gemeindebüro oder senden an:
Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Markgrafenstraße 123, 44139 Dortmund)

(Nachname, Vorname) _____

(Anzahl und Alter der Mitfahrenden) _____

(Anschrift) _____

(Tel.-Nr.; E-Mail) _____

Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Da die aktuellen Angebote für Kinder und Jugendliche flexibel bleiben müssen, weil es im Hinblick auf die Sommerferien zu sehr kurzfristigen Veränderungen der Vorschriften kommen kann, erhalten Sie Informationen hierzu gerne auf Anfrage per E-Mail an n.lutherpg-dortmund.de ab dem 23.06.

Natascha Luther
Gemeindepädagogin

kommen, sind Natascha Luther (Gemeindepädagogin) und ein Team aus Jugendlichen vor Ort. Übernachten werden wir im Römerdorf der Halterner Familien- und Jugendherberge, in Häuschen, die römische Namen tragen (Tiberius, Livia, Varus, Julia ...) und alle eine Terrasse haben. Die Schlafstätten (Zwei- und Vierbettzimmer) verfügen jeweils über eine Latrine (WC) und eine Aqua Therme (Badezimmer). Auf dem Gelände der Jugendherberge gibt es Platz zum Spielen und Toben, außerdem Spielplätze, einen Fußballplatz ... Unsere Anreise ist für den Nachmittag des 25.06.2021 um 15 Uhr geplant, verlassen müssen wir die Jugendherberge am Sonntag, dem 27.06.2021 um 14 Uhr. Die Unterkunft wird mit Vollverpflegung gebucht. An einem der Abende können wir Stockbrot backen.

Mit dem untenstehenden Abschnitt zur Voranmeldung können Sie sich schon einmal vormerken lassen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt etwas später. Sie bekommen die Anmeldeunterlagen dann von mir postalisch zugeschickt. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie als ganze Familie oder als ein Elternteil mit Kind(ern) dabei sind!

Ihre Karin Kamrowski, Pfr'in

Gesellschaftsspiele online

In Videokonferenzen mit Jugendlichen haben wir Online-Plattformen für Tisch-, Brett- und Kartenspiele getestet und beschlossen, dass diese in Zeiten von Corona eine interessante Alternative zu analogen Spieleabenden darstellen.

Dieses Angebot möchten wir nun gerne bei Bedarf nach den Sommerferien auch für Erwachsene öffnen und bitten daher Interessierte um Rückmeldung per E-Mail.

Ursula Kraft und Natascha Luther

Ein Brief der Gustav-Steinmann-Orgel aus der Paul-Gerhardt-Kirche an die Gemeinde



dere: „Mir geht es blendend, ich wohne im Opferstock, da ist immer Ruhe!“

Dieser Witz schildert – obwohl eigentlich anders gedacht – gerade so etwa meine Situation: Wind und Getöse gibt es in diesen Monaten reichlich auf der Orgelempore, allerdings nicht, weil die Orgel gespielt wird und ihr mit euren Stimmen dazu herrliche Lieder anstimmt, sondern weil die Orgelbauer mir mit Staubsaugern und Bürsten zu Leibe rücken. Eure Stimmen schweigen leider – es ist Corona-Zeit. Und daher ist auch der hölzerne Opferstock am Ausgang der Kirche in diesen Wochen verwaist und es herrscht Ruhe in ihm.

Eure Spenden auf dem Spendenkonto der Gemeinde zeigen allerdings, dass ihr mich nicht vergessen habt! Ob es ein Geheimnis sei oder ob ich es euch verraten dürfe, fragte ich eure Organistin und euren Pfarrer bei ihrem letzten Besuch auf der Empore (denn sie kommen ab und zu vorbei und bestaunen mein Skelett und mein überaus reiches Innenleben)? Ja, ich darf! Gut 13.000 Euro habt ihr bereits gespendet und damit bewiesen, dass ihr mir treu geblieben seid! Dafür möchte ich euch sehr danken! Nun sammle ich all meine Kräfte, um eure Herzen demnächst wieder mit meinem strahlenden Klang zu erfreuen.

Gemeinsam geht alles besser – bitte denkt ab und zu an mich und spendet auch weiterhin, denn es fehlen noch ca. 30.000 Euro im Opferstock. Gönn

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Menschen, die ihr mir und der Kirchenmusik in der Paul-Gerhardt-Kirche verbunden seid,

gern möchte ich euch einen Witz erzählen:

Treffen sich zwei Spinnen in der Kirche. Sagt die eine: „Ich wohne in der Orgel, furchtbar!! Immer das Getöse, der Wind, ich sage es dir, furchtbar!!“ Darauf die an-

der Spinne im Opferstock nicht ihre Ruhe! Dann singe und jubele ich bald wieder für euch!

Im Laufe der Sommerferien wird auf unserem Youtube-Kanal eine kleine Film-Clip-Reihe veröffentlicht, die während meiner Renovierung entstanden ist.

Ein neuer Konfirmandenjahrgang

Liebe Eltern, liebe zukünftige Katechumeninnen und Katechumenen!

In der Konfirmandenzeit soll es Raum geben, miteinander zu reden und zu diskutieren, Erfahrungen in der Gruppe zu sammeln, zu spielen, kreativ zu sein, Kenntnisse über den christlichen Glauben zu vertiefen, die Gemeinde näher kennenzulernen, und sich der eigenen Beziehung zu Gott bewusster zu werden.

Gerade das Erleben in der Gruppe wird nicht einfacher zwischen Hygienekonzept und digitalem Unterricht, aber wir wollen uns dennoch auf den Weg machen um gemeinsam die Konfirmation vorzubereiten.

Eingeladen seid ihr, liebe zukünftige Konfis, wenn entweder der 12. Geburtstag im Laufe eines Jahres ansteht oder ihr in die 7. Klasse kommt. Ihr müsst noch nicht getauft sein, das können wir im Laufe des Unterrichtes angehen.

Vielen lieben Dank und musikalische Grüße von der Orgelempore eure Gustav-Steinmann-Orgel...
... die auch von Ulrike Lausberg herzlich grüßen soll :)

Unser Youtube-Kanal:
Paul-Gerhardt Dortmund

Der Katechumenen- bzw. Konfirmandenunterricht findet in der Regel vierzehntägig dienstags von 16 bis 18 Uhr statt. Ergänzende Termine werden abgesprochen. Aufgrund der Sondersituation wird der Unterricht zum Teil digital erfolgen. Wie wir mit Konfi-Wochenenden, Praktika, Gottesdienstbesuchen und anderen besonderen Inhalten des KU umgehen, wird sich im Laufe der Zeit zeigen und sicher auch immer wieder verändern.

Wir als Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde würden uns freuen, wenn Ihr Kind sich/ wenn du dich für die Vorbereitung und die Konfirmation in unserer Gemeinde entscheiden würdest/ würdest.

Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro zur Erfassung Ihres Kindes, alles Weitere erfahren Sie in einem persönlichen Schreiben.

Mit herzlichen Grüßen
Natascha Luther

Wir sind für Sie da



Pfarrer
Volker Kuhlemann

0231-43 88 310
Handy 0157-560 93 209
Sprechzeiten: täglich 17-18 Uhr
v.kuhlemann@pg-dortmund.de



PfarrerIn
Karin Kamrowski

0231-79 12 33
Handy 0178 665 68 23
Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 16-17 Uhr
karin.kamrowski@kk-ekvw.de
Instagram: an_der_traumstrasse



Gemeindepädagogin
Natascha Luther

0231-12 52 12 oder 0231-185 72 17
WhatsApp, Threema & Telegram: 0179-73 10 471
n.luther@pg-dortmund.de

Pfadfinder

pfadfinder@pg-dortmund.de



Gemeindebüro
Susanne Helms-Twente

0231-12 62 71
Fax: 0231-12 36 58
do-kg-paulgerhardt@kk-ekvw.de



Küsterei
Sabine Burow

0231-12 62 71
s.burow@pg-dortmund.de



Kindergarten
Susanne Daum

Markgrafenstr. 121
0231-22 202 780
Kita.markgrafen@ekkdo.de



<http://pg-dortmund.de>



[@pg_dortmund @DortmundPg](https://twitter.com/pg_dortmund)



[pg_dortmund](https://www.instagram.com/pg_dortmund)



[Paul-Gerhardt-Kirche @PG.Dortmund](https://www.facebook.com/Paul-Gerhardt-Kirche-@PG.Dortmund)

Die **EINBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.pg-dortmund.de

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von

